

Niederschrift

Einwohnerversammlung Stadtteile Alt Olvenstedt und Neu Olvenstedt

Datum: 22.02.2023

Ort: Sekundarschule Wilhelm Weitling, St.-Josef-Str. 83, Magdeburg

Zeit: 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Teilnehmer: Frau Oberbürgermeisterin Simone Borris
2. Pressesprecher Herr Michael Reif
Beigeordner Ronni Krug Dezernat I Personal, Bürgerservice und Ordnung
Beigeordner Jörg Rehbaum, Dezernat VI Umwelt und Stadtentwicklung
Betriebsleiter Stefan Matz, SFM Stadtgarten und Friedhöfe

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Magdeburg Simone Borris und grundsätzliche Ausführungen zu den Schwerpunktproblemen der Einwohnerversammlung.
2. Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Stadtteil einschließlich Anfragen und Gespräch.

Herr Reif eröffnet die Versammlung und stellt kurz den Ablauf der Versammlung dar. Er stellt die anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung vor. Herr Reif übergibt das Wort an Frau Oberbürgermeisterin Borris.

Frau Borris begrüßt ebenfalls alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger und bedankt sich für die Geduld, da im Vorfeld zu dieser Einwohnerversammlung noch eine Kinder- und Jugendversammlung stattgefunden hat. Sie informiert über einige Schwerpunkte, welche durch die GWA sowie die Verwaltung für die Stadtteile Alt Olvenstedt sowie Neu Olvenstedt als Themenschwerpunkte mitgeteilt wurden, wie:

Bürger 1

Die Übergänge an vielen Straßen (Rad- und Gehwege) in Alt Olvenstedt sind nicht gerade rad- und rollstuhlfahrgerecht. Hier müsste dringend eine Gefahrenverringerung vorgenommen werden.

Herr Rehbaum

Aufgrund des Dorferneuerungskonzeptes kann nicht einfach Asphalt darüber gelegt werden. Es handelt sich um ein historisches Pflaster. Wenn nun eine Asphaltstraße gebaut wird, stört dies den Dorfcharakter.

Frau Göhring, GWA Alt Olvenstedt

Nach der Begehung hat sich immer noch nichts im Kreuzungsbereich Weizengrund/Am Sportplatz getan.

Herr Rehbaum:

Der Knotenpunkt ist sehr gut einsehbar. Nach Aussage der Polizei gab es weder Probleme noch Unfälle in den letzten 3 Jahren. Daher ist eine weitergehende Beschilderung mit Gefahrenzeichen nicht erfolgversprechend und auch nicht begründet. Die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit ist auch ohne dieses Verkehrszeichen einzuhalten.

Herr Krug ergänzt hierzu, dass eine Abweichung von der Regel genau begründet sein muss.

Bürger 2

Das Kunstprojekt „Tor zur Kunst“ wurde durch Kinder erschaffen. Leider wurde das wegen des Neubaus von Netto auf der Fläche wieder abgebaut. Warum wurde darüber nicht informiert?

Frau Borris:

Es ist momentan auf dem Abenteuerspielplatz des Spielwagen e.V. in Neu Olvenstedt gesichert und dort z.T. sichtbar bzw. zugänglich. Diese Kunst ist aber auch für Kunst im öffentlichen Raum gelistet.

Bürgerin 3

Welche Maßnahmen werden ergriffen, um den Fundus der Oase wieder zu eröffnen?

Verwaltung:

Aufgrund von Personalmangel ist die Stelle momentan nicht besetzt. Es wird aber an einer Lösung gearbeitet und versucht, die Stelle wiederzubesetzen.

Herr Gehrman, GWA Neu Olvenstedt

Er lädt zur nächsten GWA-Sitzung ein.

Weiter informiert er darüber, dass es wieder einen „Frühjahrsputz“ (April) geben wird. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Er ruft dazu auf, sich gerne im Sozialkaufhaus zu engagieren. Dort herrscht momentan Personalmangel.

Bürgerin 4

Am Gneisenauring 7 liegt immer sehr viel Sperrmüll. Im Bereich des „Torweg“ ist es besonders schlimm. Auch liegen hinter den Müllcontainern seit Wochen Matratzen. Warum wurden so viele Bäume und Sträucher dort entfernt?

Herr Krug

Eine Beantwortung zu dieser Angelegenheit wurde bereits gegeben. Die Anlieger sind dafür zuständig. Wer den Müll dort ablegt, muss ihn auch wieder entsorgen. Sobald sich daraus eine Gefahrenquelle ergibt, kann ordnungsrechtlich vorgegangen werden. Gerne können solche illegalen Müllplätze immer entsprechend bspw. im MD-Melder gemeldet werden.

Herr Matz

Es wurden nur Bäume und Sträucher entfernt, die auf dem Grund und Boden der Kommune stehen (Gneisenauring 4). Er verweist hierzu auch auf das Wiederbepflanzungskonzept.

Bürgerin 5

In Olvenstedt werden zu viele alten Straßenbahnen eingesetzt. Was kann dagegen unternommen werden, da Gehbehinderte diese schlecht betreten können.

Die Verwaltung hat auf den Einsatz der Bahnen keinen Einfluss. Man kann hier aber mit der MVB ins Gespräch gehen. An den Haltestellen wird im Fahrplan vermerkt, welche Bahnen im Einsatz sind, wie bspw. die Niederflurbahn oder die Tatrabahnen.

Bürger 6

Was ist mit dem alten Brunnen in der Marktbreite? Wird dieser wieder in Betrieb genommen.

Verwaltung.

Dieser Brunnen ist genau wie die anderen in der Stadt von ungefähr Ostern bis Oktober in Betrieb. Wenn dieser allerdings verstopft, weil die Anlage mit Dreck verstopft ist, stellt dieser sich aufgrund von Wassermangel ab. Auch hier zur Meldung auf den MD-Melder verwiesen.

Bürgerin 7

Warum wurde der Sozialfonds nicht verabschiedet? Wie kann das konkret geändert werden?

Frau Oberbürgermeisterin Borris verweist zum wiederholten Male auf die zur Verfügung gestellte Stellungnahme zum obigen Thema.

Bürger 8

Weist darauf hin, dass es an einem weiteren Zugang zum Edeka-Markt bedürfe. Die Bürgerinnen und Bürger haben bereits „Trampelpfade“ angelegt.

Die Verwaltung informiert hierzu, dass es sich bei diesem Gelände um ein Privatgelände handelt und sich der Eigentümer um weitere Zuwegungen kümmern muss.

Bürgerin 9

Papierkörbe sind genug vorhanden, aber die Art der Papierkörbe ist nicht schön.

Frau Obermeisterin Borris verweist hier noch einmal auf das Papierkorbkonzept der Landeshauptstadt Magdeburg.

Bürger 10

Was geschieht mit dem Areal der alten Kaufhalle am Fliederhof?

Herr Rehbaum:

Die Liegenschaft gehört nicht zur Landeshauptstadt. Es liegen hierzu bisher keine Bauanträge oder andere konkrete Unterlagen vor.

Herr Gehrman, GWA Neu Olvenstedt

Es wurde ja angeregt, dass auf dem Schild bei der Polizei im Olvenstedter Graseweg ein Hinweis auf die Klinik sowie Rettungswagen angebracht werden könnte. Allerdings gibt es seitens des Klinikums keinen Bedarf hierfür.

Bürger 11

Auf den Spielplätzen fehlen drehbare Spielgeräte wie Karussells.

Herr Matz

Kinder werden bei der Spielplatzgestaltung mit einbezogen.

Bürger 12

Der Verein Kinder- & Jugendtreff MÜHLE bietet an, dass auch gerne vor Ort eine Kinder- und Jugendversammlung stattfinden kann.

Frau Göhring regt an, für zukünftige Einwohnerversammlungen getrennte Versammlungen für Alt bzw. Neu Olvenstedt vorzunehmen.

Nachdem die Bürgerinnen und Bürger keine weiteren Anfragen haben, bedankt sich Frau Oberbürgermeisterin Borris bei allen Anwesenden und beendet die Versammlung.